

Kinder-Uni

Das Geheimnis der elektronischen Nase

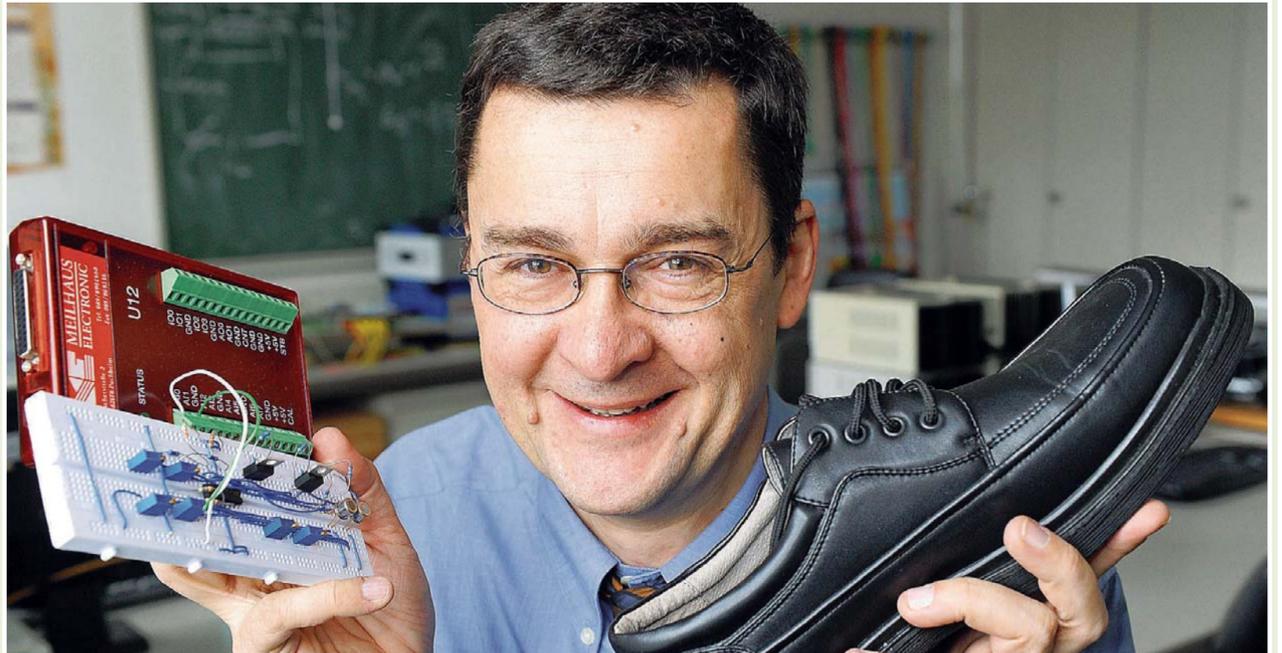
Stinkende Schuhe kennt jedes Kind. Dass aber auch elektronische Geräte Schweißfuß-Geruch und noch viel mehr schnuppern können, kann sich kaum einer vorstellen. Wie das funktioniert, erfahren junge Studenten bei der Kinder-Uni.



Von SZ-Redaktionsmitglied Anke Bauer

Saarbrücken. Unserer Nase entgeht fast nichts – leider auch nicht der schlimmste Gestank. Wie schön wäre es da doch, wenn diese Aufgabe manchmal jemand anders übernehmen könnte! Dass das möglich ist, zeigt Professor Andreas Schütze bei der Kinder-Uni am 25. April. Er beweist, dass auch Maschinen riechen können und zeigt den jungen Studenten in der Vorlesung, wie das funk-

tioniert. „Eine elektronische Nase kann etwa verdorbene Lebensmittel, stinkende Schuhe oder Mundgeruch erkennen“, erklärt der Professor. Das ist zum Beispiel für Schuhhersteller ganz hilfreich. Denn sie können mit dem elektronischen Riechorgan forschen und müssen nicht selbst an stinkenden Schuhen schnüffeln. Die Schuhe können dann mit Materialien hergestellt werden, die



Professor Andreas Schütze zeigt bei der Kinder-Uni, dass elektronische Geräte zum Beispiel stinkende Schuhe riechen können.

Foto: Iris Maurer

nicht so schnell muffeln. In der Lebensmittelindustrie können Maschinen beispielsweise Öl, Fisch, oder Getreide riechen, die verdorben sind, und verhindern, dass sie bei uns auf dem Tisch landen. „Eine große Rolle spielen die elektronischen Nasen auch in der Sicherheitstechnik“, erzählt Professor Schütze. Sie helfen etwa, Brände frühzeitig zu entdecken, aber auch ein Gasleck im Haus riechen sie oft schneller als eine menschliche Nase. In Parkhäusern gibt es zum Beispiel Sensoren, die bei verpesteter Luft und Rauch Alarm schlagen. „Das Gleiche kann es auch in Zimmern oder Büros geben“, erklärt der Professor. Sobald nicht

mehr genug Sauerstoff im Raum ist, macht sich der Sensor bemerkbar, und man weiß, dass man besser lüften sollte. Bevor die Maschinen aber all das wirklich riechen können, muss man sie trainieren, sagt Professor Schütze. In der Kinder-Vorlesung möchte er zeigen, wie das funktioniert. Der Professor wird mit den jungen Studenten einige Experimente machen. Aber keine Sorge: Niemand muss an ekligen Stinkschuhen riechen! Es geht vielmehr um leckere Gerüche aus der Küche, die erst von den Kindern erkannt werden sollen. Anschließend muss die elektronische Nase an denselben Dinge riechen und zeigen, was sie kann.

Kinderleichte Anmeldung per Coupon oder Internet

Saarbrücken. Die Kinder-Uni wird von der Universität des Saarlandes und der Saarbrücker Zeitung gemeinsam organisiert. Mädchen und Jungen zwischen acht und 14 Jahren sind herzlich dazu eingeladen und können sich für die kostenlosen Vorlesungen anmelden – entweder schriftlich mit dem Coupon links auf dieser Seite oder im Internet. Auch ganze Schulklassen sind herzlich willkommen. Anfang April werden die Studentenausweise verschickt. Die drei Vorlesungen des Sommersemesters 2012 finden immer mittwochs

(25. April, 23. Mai, 20. Juni) um 16 Uhr im Audimax auf dem Saarbrücker Uni-Campus statt. Sie dauern jeweils rund eine Stunde und werden für die erwachsenen Begleiter in einen Nebenhörsaal übertragen. Das SZ-Maskottchen Klecks Klever wird bei der Eröffnung am 25. April dabei sein und für jeden der Kinder-Studenten eine kleine Überraschung parat haben. aba

www.uni-saarland.de/kinderuni
saarbruecker-zeitung.de/kinderuni



Ich möchte im Sommersemester 2012 bei der Kinder-Uni Saar mitmachen.

Sämtliche Vorlesungen der Kinder-Uni beginnen mittwochs um 16 Uhr im Audimax auf dem Campus in Saarbrücken.

Vorname und Name _____
 Straße und Hausnummer _____
 Postleitzahl und Ort _____
 Alter _____ Jahre Ich bin ein Junge Ich bin ein Mädchen

Schneidet diesen Anmeldecoupon einfach aus und schickt ihn in einem Umschlag mit Briefmarke drauf an: Kinder-Uni Saar – Postfach 15 11 50 – 66041 Saarbrücken

Verlosung

Mikado mit Sternenstrahlen

Die Geschichte von Lauras Stern und das Spiel Mikado miteinander vermischt, ergibt das Geschicklichkeitspiel „Die geheimnisvolle Sternschnuppe“ vom Drei-Magier-Verlag. Wie bei Laura fällt dabei ein Stern vom Himmel und verletzt sich. Nur dass er nicht eine Ecke verliert, sondern fast alle seine Strahlen. Die sehen aus wie gelbe Mikado-Stäb-



chen und müssen wieder an den Stern gesteckt werden. Das ist gar nicht so einfach... Die Saarbrücker Zeitung verlost fünf Spiele. Sende, um an der Verlosung teilzunehmen, eine Postkarte mit dem Stichwort „Sternschnuppe“ an die Saarbrücker Zeitung, Redaktion Kinderseite, Gutenbergstraße 11-23, 66 117 Saarbrücken. sedi

Witze

Die Spatzen freuen sich. „Jetzt kommt bald Ostern, dann versteckt der Gärtner wieder Bohnenkörner in den Beeten, und wir dürfen sie suchen!“
Simone hält im Parkverbot. Der Verkehrspolizist will den Führerschein sehen. „Ich muss ihn aber sofort zurückbekommen“, bittet sie. „So eilig?“, lächelt er. „Ja – er gehört nämlich meiner besten Freundin!“
Herr Meier kommt mit einer Tasche voll Streichhölzer nach Hause. Fragt sei-

ne Frau: „Was willst du denn damit?“ – „Ich mache mich selbstständig.“ – „Mit Streichhölzern?“ – „Ja, ich verkaufe Surfbretter für Ameisen!“
„Früher habe ich immer in vollen Zügen gelebt.“ – „Waren Sie so reich?“ – „Nein, ich war Kellner in einem Speisewagen!“
Sonntagnachmittag, es ist Besuch da. Voller Stolz erzählt der Vater, wie gut sein kleiner Sohn schon sprechen kann. „Linus, sag mal Rhinoceros!“ Linus

schaut in die erwartungsvollen Gesichter und fragt: „Zu wem?“
„Warum gehen Ostfriesen immer nach vorn gebeugt spazieren?“ „Weil sie gehört haben, dass vorbeugen besser ist als heilen!“
Die Schulklasse ist unheimlich laut. Kommt der Direktor angesaut. Auf dem Gang trifft er Max: „Was machst du denn hier?“ – „Ich bin vom Umweltschutz.“ – „Vom Umweltschutz?“ – „Ja, ich passe auf, dass die Luft rein ist!“

Klecks Klever



surft im Internet

Jede Menge Infos auf einer Seite

Die Internetseite www.clixmix.de vermittelt Kindern Wissen auf spielerische Art und Weise. Die Infos sind in Themen-Paketen versteckt, die man mit einigen Klicks auspackt. So kann man sich zum Beispiel über Dinosaurier, Fußball, Affen, Pferde oder das Internet informieren. Wer die Pakete öffnet, kann sich Filme ansehen, puzzeln, rätseln oder nach Zahlen malen. aba

www.clixmix.de

Produktion dieser Seite
 Anke Bauer
 Martin Lindemann

Klecks-Klever-Comic

